

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

## Datenschutzrechtliche Bewertung durch die ADSB

für [Studie mobiles Testen](#)

### Bezug:

Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) für einen ähnlichen Verarbeitungsvorgang mit ähnlich hohem Risiko (gem. Art.35 Abs.1 Satz 2 DSGVO) liegt vor (DSFA für die EHA-Studie (Quasi-experimentelle Untersuchung zu Hochsensibilität und Aufmerksamkeit) vom 24.03.2020)

1	<p>Prüfung Anwendungsbereich Datenschutzrecht (liegen personenbezogene Daten vor?):</p> <p><a href="#">Ja</a></p>
2	<p>Aufgrund welcher Rechtsgrundlage werden personenbezogene Daten verarbeitet? Einwilligung möglich?</p> <p><a href="#">Artikel 6 Abs.1 lit.a DSGVO (Einwilligung)</a></p> <p><a href="#">i.V.m. Artikel 9 Abs.2 lit.a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten)</a></p> <p><a href="#">i.V.m. Artikel 89 DSGVO (Garantien und Ausnahmen in Bezug auf die Verarbeitung (...) zu wissenschaftlichen (...) Forschungszwecken (...))</a></p> <p><a href="#">i.V.m. § 11 HmbDSG (Datenverarbeitung zum Zwecke wissenschaftlicher Forschung)</a></p> <p><a href="#">i.V.m. § 27 BDSG (Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen (...) Forschungszwecken (...))</a></p>
3	<p>Prüfung der Zweckbindung:</p> <p><a href="#">Die Studie „mobiles Testen“ ist Teil der übergreifenden EHA-Studie.</a></p> <p><a href="#">Das übergreifende Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erprobung neuer Methoden der Aufmerksamkeitsmessung. Eine dabei entwickelte Methode soll nun erstmals eingesetzt werden, die Continuous Matching Task (CMT). Für ein Teilprojekt wurde diese Aufgabe auch als Android-App umgesetzt und kann auf dem eigenen Mobilgerät angewendet werden. Das Teilprojekt „Mobiles-Testen“ soll nun dazu dienen, die Sinnhaftigkeit einer solchen Messung zu ergründen. Die Android App CMT wurde eigens für diese Untersuchung an der Professur für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik entwickelt.</a></p> <p><a href="#">In der Studie „mobiles Testen“ sollen mit Hilfe eines quasi-experimentellen Ansatzes und mittels eines Fragebogens Erkenntnisse zum Zusammenhang</a></p>

	<p>von Aufmerksamkeit und Hochsensibilität gewonnen werden. Es ist ein Stichprobenumfang von 200 bis 300 Studienteilnehmern geplant. Die Untersuchung „mobiles Testen“ besteht aus zwei Teilen. Zuerst erfolgt eine kleine Testung, anschließend wird eine Onlinebefragung gestartet.</p> <p>Die Aufgabe, die in der Studie „mobiles Testen“ von der EHA-Studie abweicht, ist eine stroop Aufgabe. Farbige Tasten müssen entsprechend der Farbe oder des Inhaltes eines Wortes gedrückt werden. Die Instruktion und das Material sind beinahe identisch zur EHA-Studie.</p> <p>Es wird dabei aufgezeichnet, ob und wie schnell eine Person geantwortet hat. Die Inhalte der Befragung nach der Messung in der App sind abweichend von der EHA Studie, der Rest ist deckungsgleich.</p> <p>Sollten die Probanden an anderen Erhebungen des Forschungsvorhabens (EHA-Studie) teilnehmen (z.B. der Laboruntersuchung), ist es wichtig die Aufzeichnungen zusammenführen zu können. Dies geschieht am einfachsten mit der E-Mail-Adresse, diese wird am Anfang der Untersuchung erfragt. Die Probanden erhalten einmalig eine E-Mail-Einladung zur Laboruntersuchung.</p> <p>Im übergreifenden Forschungsvorhaben werden standardisierte und validierte Fragebogen digitalisiert dargeboten und bearbeitet. Zudem werden klassische (Stroop, CPT) und neuere Aufmerksamkeitsaufgaben (CMT) bearbeitet. Teilweise sind diese im Wiener Testsystem integriert. Teilweise sind sie auf einer eigenen Softwaregrundlage (Testsystem) programmiert worden.</p> <p>Details siehe Bezug, Ziffer A.2.2 (Zweck und Inhalt der Verarbeitung)</p> <p>Zwecke der Verarbeitung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Erprobung neuer Methoden der Aufmerksamkeitsmessung und Ergründen der Sinnhaftigkeit dieser Methoden</li> <li>- Vergleich der von einem Probanden gewonnenen Daten in den Verhaltensexperimenten per mobilem Testen und Testen im Labor.</li> </ul>
4	<p>Prüfung der Art der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden (APersDat, BPersDat), Schutzbereichszuordnung:</p> <p>Geschlecht, Geburtsjahr, E-Mail-Adresse</p> <p>Stroop Test (Farbe-Wort-Interferenztest)</p> <p>Fragebogen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zur Mediennutzung</li> <li>• SUT Smartphone Usage Types Fragebogen</li> <li>• MBE Medienbasierte Empathie</li> <li>• APSA Attention and Performance Self-Assessment</li> </ul> <p>Es werden keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten oder Daten des Schutzbereichs 3 verarbeitet. Die verarbeiteten Daten sind dem Schutzbereich 2 zugeordnet.</p>
5	Prüfung der Vereinbarkeit mit den Grundsätzen des Datenschutzrechts

	<p>(insbesondere Erforderlichkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtmäßigkeit der Verarbeitung: ja, mit Einwilligung.</li> <li>• Verarbeitung nach Treu und Glauben: ja. Verarbeitung nach „Treu und Glauben“ heißt im englischen DSGVO-Text „personal data shall be processed ... fairly“. Das Prinzip im Englischen heißt Fairness. Darunter wird verstanden, dass bei der Verarbeitung personenbezogener Daten darauf zu achten ist, dass der Betroffene nicht zu Unrecht benachteiligt wird und Rücksicht auf die Rechte und Interessen der Betroffenen zu nehmen ist. Die militärischen Vorgesetzten sind verpflichtet, treu zu dienen, das bedeutet insbesondere, die Gesetze zu beachten. Jede(r) Betroffene kann also von Verarbeitung nach Treu und Glauben ausgehen.</li> <li>• Transparenz: die Betroffenenrechte können uneingeschränkt wahrgenommen werden.</li> <li>• Zweckbindung: die Zwecke der Datenverarbeitung sind festgelegt, eindeutig und legitim.</li> <li>• Datenminimierung: die Verarbeitung der drei erhobenen Personendaten (Geschlecht, Geburtsjahr und E-Mail-Adresse) ist in jedem einzelnen Fall dem Zweck angemessen und wird auf das notwendige Maß beschränkt. Die verwendeten Test sind erläutert und wissenschaftlich anerkannt.</li> <li>• Richtigkeit der Datenverarbeitung: es werden sachlich richtige Daten verarbeitet. Stellt sich heraus, dass unrichtige Daten verarbeitet werden, wird dies umgehend korrigiert.</li> <li>• Speicherbegrenzung: es ist eine für angemessen bewertete Löschrfrist festgelegt.</li> <li>• Integrität und Vertraulichkeit: Zugangskontrolle findet durch Passwortschutz statt; Schutz vor unbefugtem Zugriff wird durch Fragmentierung der gespeicherten Inhalte vorgenommen. Nur die beiden Studienleiter haben Zugriff auf die Daten der Studienteilnehmer. Diese Studie folgt den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung.</li> </ul>
6	<p>Prüfung Grundsatz der Datenminimierung (Personenbezogene Daten müssen dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt werden.):</p> <p>s.o.</p>
7	<p>Identifizierung der betroffenen Personengruppen unter Einbeziehung der Prüfpunkte 1 – 6:</p> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Studie</p>
8	<p>Art der Verarbeitung der personenbezogenen Daten:</p> <p>AV</p>
9	<p>Bezeichnung der Verarbeitung:</p>

	Studie „mobiles Testen“	
10	Erfordernis DATAV-Anmeldung:  ja	
11	Prüfung des „ob“ und „wie“ der Datenübermittlung sowie der Kategorie von Empfängern unter Hinzuziehung der datenschutzrechtlichen Grundsätze:  Keine Datenübermittlung	
12	Prüfung der Festlegung von Löschfristen, Festlegung abweichender Löschroutinen erforderlich?  Löschung der Daten findet zum Zeitpunkt der Anonymisierung der erhobenen Daten statt. Dies erfolgt im Zusammenhang mit der EHA-Studie. Eine Anonymisierung kann erst dann stattfinden, wenn keine zeitlich getrennt voneinander vorgenommenen Studienbestandteile mehr anderen, zu einem anderen Zeitpunkt erhobenen Daten zugeordnet werden müssen.	
13	Prüfung des Personenkreises, der berechtigt sein soll, auf die Daten zuzugreifen:  Nur die beiden Studienleiter haben Zugriff auf die Daten der Studienteilnehmer.	
14	Erfordernis weiterer Maßnahmen, um Betroffenenrechte zu gewährleisten: nein	
15	Festlegung TOM	TOMs außerhalb der IT: gem. Datenschutzkonzept der HSU
		TOMs innerhalb der IT: Siehe Bezug, Ziffer C.5
		IT-technische Maßnahmen (Hinzuziehung des ISB): Gem. IT-Sicherheitskonzept der HSU
16	Abschließende datenschutzrechtliche Stellungnahme unter Einbeziehung der Punkte 1 – 15:	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorbehaltlose Zustimmung
	<input type="checkbox"/>	Zustimmung unter Vorbehalt der Umsetzung nachfolgender datenschutzrechtlicher Empfehlungen:
	<input type="checkbox"/>	Ablehnung unter Angabe des (Rechts-)Grundes
17	Empfehlungen aus datenschutzrechtlicher Sicht: ---	
18	Bemerkungen:  siehe auch DSFA für einen ähnlichen Verarbeitungsvorgang mit ähnlich hohem Risiko (gem. Art.35 Abs.1 Satz 2 DSGVO): DSFA für die EHA-Studie (Quasi-experimentelle Untersuchung zu Hochsensibilität und Aufmerksamkeit) vom 24.03.2020 liegt vor	

19	Datum: <a href="#">02.06.2020</a>  Im Auftrag Reinecke
----	---